

DEFINITION

Proximate Ursache

DEFINITION

Ultimate Ursachen

DEFINITION

Etho-Phylogenie

DEFINITION

Kasper-Hauser-Experiment

DEFINITION

Ethogramm Analyse

DEFINITION

Fehlerquellen Ethogramm

DEFINITION

angeborene Lerndisposition

DEFINITION

bereichsspezifische Fähigkeiten

<p>TERM</p> <p>Biologische Bedeutung, was nützt sie? Wie ist sie evolutiv entstanden?</p>	<p>TERM</p> <p>Ursachen, die beschreiben, wodurch ein Verhalten vorgerufen wird (Hormone, Körper)</p>
---	---

<p>TERM</p> <p>Aufzucht von Individuen unter Erfahrungsentzug; dient zur Feststellung, ob bestimmte Fähigkeiten angeboren sind oder erlernt werden, so können n! von Artgenossen. lernen</p>	<p>TERM</p> <p>Angeboren oder Erlernt?</p>
--	--

<p>TERM</p> <p>Zu geringe Anzahl beobachtungen, Subjektive Akzentuierung, unadequater Biotop</p>	<p>TERM</p> <p>Verhaltensbereich, Beschreibung, Dauer, Häufigkeit, Ultimate Ursache, Proximate Ursache, Physiologie des Verhaltens, Etho-Phylogenie</p>
--	---

<p>TERM</p> <p>Zb menschen können sehr gut eine sprache lernen wenn sie noch kinder sind</p>	<p>TERM</p> <p>zb Schlangenfurcht; Furcht nicht angeboren aber die Bereitschaft, schnell eine Phobie zu entwickeln auf Schlangen; manche Sachen lernen Menschen schneller</p>
--	---

DEFINITION

Reizfilterung Ebenen

DEFINITION

periphere Filterung

DEFINITION

Schlüsselreiz

DEFINITION

zentrale Filterung

DEFINITION

Taxi

DEFINITION

Voraussetzungen für Instinktverhalten

DEFINITION

AAM

DEFINITION

Übersprungverhalten

<p>TERM</p> <p>Filterung direkt beim Rezeptor (Sinnesorgan)</p>	<p>TERM</p> <p>periphere Filterung, zentrale Filterung</p>
<p>TERM</p> <p>Nervensystem bewertet Situationen</p>	<p>TERM</p> <p>ein spezifischer Reiz, der ein bestimmtes (instinktives) Verhalten auslöst.</p>
<p>TERM</p> <p>Appetenzverhalten</p>	<p>TERM</p> <p>Orientierungsverhalten eines Individuums im Raum</p>
<p>TERM</p> <p>Instinktverhalten aus anderem Bereich kommt zustande</p>	<p>TERM</p> <p>angeborener auslösender Mechanismus. Filtert den Schlüsselreiz; Nur bei Instinkten bzw angeborenen Verhalten</p>

<div>DEFINITION</div> <div><i>Umorientierte Handlung</i></div>	<div>DEFINITION</div> <div><i>Leerlaufhandlung</i></div>
<div>DEFINITION</div> <div><i>Intentionsbewegung</i></div>	<div>DEFINITION</div> <div><i>Ritualisierung</i></div>
<div>DEFINITION</div> <div><i>Prägung Merkmale</i></div>	<div>DEFINITION</div> <div><i>Lernen Arten</i></div>
<div>DEFINITION</div> <div><i>klassische Konditionierung</i></div>	<div>DEFINITION</div> <div><i>Generalisierung</i></div>

<p>TERM</p> <p>Antrieb so stark, dass Instiktverhalten spontan ausgeführt wird.</p>	<p>TERM</p> <p>Normal, aber gewisse Bedingungen verhindern, dass der Reiz ausgeführt werden kann.</p>
<p>TERM</p> <p>Signalübermittlung bei der Kommunikation</p>	<p>TERM</p> <p>Eine nicht zu Ende geführtes Instinktverhalten</p>
<p>TERM</p> <p>Klassische Konditionierung, operante Konditionierung, Prägung, Habituation, Spiel, Neugier, kognitives Lernen</p>	<p>TERM</p> <p>In einer sensiblen Phase entstanden, schnell, irreversibel</p>
<p>TERM</p> <p>Ähnliche Reize werden als einer aufgefasst</p>	<p>TERM</p> <p>Bedingte Reaktionen, Assoziation ein neuer bedingter Reflex zu einem unbedingten Reflex hinzugefügt werden kann</p>

<p>DEFINITION</p> <p><i>Löschung</i></p>	<p>DEFINITION</p> <p><i>operantes Verhalten</i></p>
<p>DEFINITION</p> <p><i>operante Konditionierung</i></p>	<p>DEFINITION</p> <p><i>Lernen durch Prägung</i></p>
<p>DEFINITION</p> <p><i>Habituation</i></p>	<p>DEFINITION</p> <p><i>kognitives Lernen</i></p>
<p>DEFINITION</p> <p><i>Bedeutung Aggression</i></p>	<p>DEFINITION</p> <p><i>Konfliktkampf</i></p>

<p>TERM</p> <p>spontan auftretendes Verhalten</p>	<p>TERM</p> <p>Falls der unbedingte Reiz ausfällt, wird die Assoziation abgeschwächt</p>
<p>TERM</p> <p>Prägung</p>	<p>TERM</p> <p>Bedingte Aktionen, tier lernt, dass aktionen erfolg oder misserfolg haben</p>
<p>TERM</p> <p>Lernen durch Einsicht, Zusammenhänge begreifen...</p>	<p>TERM</p> <p>Gewöhnung</p>
<p>TERM</p> <p>wie Rituale, Kämpfe mit festgelegten Regeln</p>	<p>TERM</p> <p>rivalisieren um Ressourcen, selektionswert</p>

DEFINITION

Beschädigungskämpfe

DEFINITION

Drei Theorien Agressionsverhalten

DEFINITION

Mensch ist aggressiv

DEFINITION

Mensch wird aggressiv

DEFINITION

Frustrations-Agressionstheorie

DEFINITION

Lerntheorie

DEFINITION

Mensch ist+wird aggressiv

DEFINITION

Genetisch-Soz Modell 5 Bereiche

<p>TERM</p> <p>Mensch ist agressiv, Mensch wird agressiv, Mensch ist+wird agressiv</p>	<p>TERM</p> <p>DEATH</p>
--	--------------------------

<p>TERM</p> <p>Frustrations-Agressionstheorie, Lerntheorie</p>	<p>TERM</p> <p>Freud, Lorenz</p>
--	----------------------------------

<p>TERM</p> <p>Agression führt zur Erreichung eines bestimmten Ziels</p>	<p>TERM</p> <p>Frustration ist die Störung einer zielgerichteten Aktivität –; Frustrator wird angegriffen</p>
--	---

<p>TERM</p> <p>Gene, Physiologie(hormone), Gesamtorganismus (psychisch), sozial (rangordnung zb), ökologisch (=umgebung)</p>	<p>TERM</p> <p>Genetisch-Soziales Modell</p>
--	--

<p>DEFINITION</p> <p><i>Genetisch-Soz Modell 3 historische Dim</i></p>	<p>DEFINITION</p>
<p>DEFINITION</p>	<p>DEFINITION</p>
<p>DEFINITION</p>	<p>DEFINITION</p>
<p>DEFINITION</p>	<p>DEFINITION</p>

TERM	TERM stammesgeschichtlich (rassen), kulturgeschtlch (rituale), ontogenetisch (persönliche erfahrungen)
TERM	TERM
TERM	TERM
TERM	TERM